

- 1) Da sowohl das vorliegende Schreiben an Seckelmeister Werdmüller als auch dessen Antwort (s. AH 62/23A) als Empfängerort Baden angeben, muss angenommen werden, dass beide als Tagsatzungsgesandte in Baden weilten. Nach 1648 - dem Jahr, da Werdmüller Seckelmeister wurde - traf dies einzig an der am 12. April 1652 beginnenden gemeineidg. Tagsatzung zu, wo auch die Forderungen in Zusammenhang mit den Fremden Diensten der eidg. Orte in Frankreich zur Sprache kamen, s. EA VI 1, 106 b. Es könnte aber auch sein, dass einer der beiden inoffiziell in Baden weilte, wie dies in Zusammenhang mit dem Kleinodienstreit - um den es sich hier offenbar handelt - oft der Fall war. Wie dem auch sei, ist das Schreiben wohl in die Zeit von 1652 bis 1654 einzuordnen.

Original - AH 62, 35

23 A

[1652 n. April 12.?¹]

A

SCHREIBEN² VOM [ZUERCHER TAGSATZUNGSGESANDTEN?], SECKELMEISTER [HANS KONRAD WERDMUELLER], AN DEN [TAGSATZUNGSGESANDTEN ZUGS?, ALT] AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, BADEN

"Jn antworth hat er Zuvernemmen, das ich wegen der H. Obersten und Haubtlüthen [Kleinodienstreit?] so sich im Dienst befindend ein gegebenr und nacher Zürich überschickter Resolution Zevernemmen, das ich Zwahren ein antworth empfangen, welche villicher den heren nit annemblich sein möchte, hoffen aber disen Abendt uff guette anleitung besseren bescheid Zebekommen, im widrigen und so disen abendt besseren bescheid nit ervolget, mögendt die H. ihrem belieben nach wyters mit ihren vorhabenden intention mynethalben wolfortfahren, und so die antwort von mir uf morgen Ze wüssen begerth wirt, wil ich solches Zethun mich nit weigeren."

1) Zur Datierung s. AH 62/23 Anm. 1

2) Antwort zu AH 62/23

Original - AH 62, 35

24

1649 Mai 17.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

"J'apprends que le Roy [L u d w i g XIV.] est allé a Compiègne, & son Conseil